

Bald 1000 Euro Strafe für Raser?

Geschwindigkeit Minister will Geldbußen, die Verkehrssünder „bis ins Mark“ treffen

ck Niedersachsens Innenmi-
ris Pistorius (SPD) fordert
höhere Bußgelder für Ra-
Drängler. Wer das Tempo-
20 Stundenkilometer und
erschreite, „muss eine Stra-
a, die im Bereich von 1000
gt“, sagte Pistorius der *Neu-
rücker Zeitung (NOZ)*.

esverkehrsminister Alexan-
rindt (CSU) will derweil die
ng von Tempo 30 vor
Krankenhäusern und Al-
en an Hauptverkehrsstra-

ßen erleichtern. Nach der Vorstel-
lung von Pistorius sollen auch Ver-
kehrssünder künftig wesentlich hö-
here Bußgelder bezahlen, die Min-
destabstände nicht eingehalten oder
bei Unfällen auf der Autobahn keine
Rettungsgasse gebildet haben. Ei-
nen entsprechenden Antrag will
Niedersachsen laut *NOZ* auf der
heute beginnenden Konferenz der
Innenminister von Bund und Län-
dern im Saarland einbringen. Damit
Geringverdiener nicht über Gebühr
belastet würden, sei eine Staffelung

der Bußgelder nach dem Einkom-
men denkbar, sagte Pistorius. Aber
auch Einkommensschwächere müs-
se eine Strafe „bis ins Mark“ treffen.

Mit einer Mehrheit für seinen
Vorstoß rechnet der niedersächsi-
sche Innenminister nach eigenen
Worten zwar nicht. Er wolle aber
ausloten, „was politisch in diesem
Bereich möglich ist“, sagte Pistori-
us. Die Pläne von Dobrindt für
mehr Tempo-30-Zonen sind Be-
standteil einer Änderung der Stra-
ßenverkehrsordnung (StVO), die

das Kabinett heute beschließen soll.
Dobrindt erklärte dazu in Berlin,
schwächere Verkehrsteilnehmer wie
Kinder oder Senioren bräuchten
„einen besonderen Schutz – auch im
Straßenverkehr. Insbesondere vor
Grundschulen, Kindergärten und
Altenheimen ist besondere Vorsicht
geboten.“

Die StVO-Novelle sieht zudem
vor, dass Eltern ihre Kinder, die auf
dem Gehweg Fahrrad fahren, künf-
tig ebenfalls per Rad auf dem Geh-
weg begleiten dürfen. (*afp*)